

Nach ihrem im Jahre 642 d. F. erfolgten Tode riss wieder Usurpation und Verfolgung ein, bis endlich mit Izz-eddin Mohammed, dem vierten Nachfolger derselben, die Fürstenreihe des Hauses schloss und die Herrschaft an des Letzteren Gattinn Daulet-Chatun gelangte. Nicht im Stande, die zerrüttete Macht vor dem steigenden Verfall zu schützen, überliess sie dieselbe ihrem Bruder Izz-eddin Hosein. Mit diesem beginnt eine neue Dynastie welche sowohl unter der Herrschaft der mongolischen Sultane als der Sefewiden Schahs den Besitz ihrer Macht zu behaupten wusste, und durch unternehmende Streifzüge die Nachbarlande beunruhigte.

Mohammedi, der neunte Nachfolger Izz-eddin Hosein's, welcher Schah Tamasp und Ismail II. treu anhing, schloss sich nach dem Tode des Letzteren Sultan Muradchan III. an.

Ein Zerwürfniß mit dem Oberbefehlshaber von Bagdad und Anfeindungen der Beglerbege, welche sogar insgeheim einen kaiserlichen Befehl zu seiner Verhaftung erwirkten, veranlassten ihn zuletzt, mit seinen Söhnen zu fliehen, um der ihm drohenden Gefangenschaft zu entgehen, und sich dem persischen Schah Sultan Muhammed zu unterwerfen, welcher ihn zum Wiederanschlusse an die persische Krone aufforderte und zur Befestigung des gegenseitigen Bündnisses dessen Tochter zur Gattinn für seinen Sohn Sultan Hamza Mirza verlangt hatte.

Nach dem Tode Mohammed's gelangte sein Sohn Schahwirdi zur Herrschaft über Luristan, in welcher er von Schah Sultan Muhammed bestätigt wurde. Der Nachfolger des Letztern, Schah Abbas, welcher die an Sultan Hamza Mirza vermählte Schwester Schahwirdi's geehlicht, und diesem seine Nichte zur Gemahlinn gegeben hatte, sah sich zwar in der Folge genöthigt, den Lurenfürsten zu bekriegen, stand aber in der Folge von der weiteren Verfolgung desselben ab, als er nach einer verlorenen Schlacht nach Bagdad floh, um sich dem osmanischen Sultan zu unterwerfen, und gab ihm die Herrschaft von Luristan wieder zurück, in deren Besitz wir ihn noch im Jahre 1005 d. F. finden.

6. Die Ejjubiden-Sultane.

Die Geschichte dieses Fürstengeschlechtes welches beinahe ein ganzes Jahrhundert über Syrien, Ägypten und Arabien herrschte, erhielt wegen seiner Kurden-Abstammung einen Platz in diesem Werke.